

Presseinformation

Nr.: 088/08

Potsdam, 7. Juli 2008

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Pressesprecher: Jens Büttner
Hausruf: (0331) 866 - 5040
Fax: (0331) 866 - 5049
Internet: www.masgf.brandenburg.de
jens.buettner@masgf.brandenburg.de

Ministerin Ziegler gibt Startschuss für „Servicestelle Arbeitswelt und Elternzeit“

Arbeits- und Familienministerin Dagmar Ziegler hat heute das Startsignal für die „Servicestelle Arbeitswelt und Elternzeit“ in Potsdam gegeben. „Wir wollen damit werdende Mütter, junge Eltern und Unternehmen mit Information und Beratung zum Thema Beruf und Familie unterstützen“, sagte Ziegler. Die Servicestelle ist bei der Landesagentur für Struktur und Arbeit (LASA Brandenburg GmbH) angesiedelt und wird in diesem Jahr mit 240.000 Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes gefördert.

Für viele junge Frauen, so Ziegler, seien Familie als auch Beruf gleichermaßen wichtig und sie sind bestrebt, beides gut unter einen Hut zu bekommen. Und erfreulicher Weise erkennen auch viele Unternehmen immer mehr, über welche Potentiale Frauen verfügen und wie wichtig diese Frauen für die Fachkräftesicherung und für die Zukunft des Betriebes sind. „Deshalb müssen Arbeitgeber rechtzeitig mit einer familienbewussten Unternehmensführung und Personalpolitik versuchen, junge qualifizierte Frauen zu gewinnen und auch nach der Elternzeit im Betrieb zu halten“, sagte Ziegler. „Mit dem Beratungsangebot unserer Servicestelle wollen wir interessierte Betriebe und Eltern dabei unterstützen.“

So bietet die Servicestelle unter anderem zum Thema Mutterschutz, Elternzeit und Berufsrückkehr umfassende Informationen und Beratung an. Dabei geht es zum Beispiel um rechtliche Ansprüche, gesundheitliche Aspekte und finanzielle Folgen, die für Mütter und junge Eltern zu beachten sind. Es wird Beratung zur Planung der Zeit nach der Geburt angeboten oder über Möglichkeiten, welche die Rückkehr an den Arbeitsplatz erleichtern helfen - wie zum Beispiel Qualifizierungsmaßnahmen.

Arbeitgebern bietet die Servicestelle in Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit auch Unterstützung bei einer Vertretungsregelung zur personellen Überbrückung der Ausfallzeiten während Mutterschutz und Elternzeit an. Auf Wunsch und in Absprache mit allen Beteiligten können die Mitarbeiterinnen der Servicestelle in Konflikten, die in Zusammenhang mit Mutterschutz und Elternzeit im Betrieb entstehen, auch moderierend tätig werden. Besondere Angebote stellt die Servicestelle auch für Väter und deren Arbeitgeber zur Verfügung.

Die Servicestelle „Arbeitswelt und Elternzeit“ ist telefonisch über die Hotline (0331) 6002 266, per E-Mail lasa@lasa-brandenburg.de zu erreichen. Mehr Informationen können auch übers Internet unter www.arbeitswelt-elternzeit.de abgerufen werden.